



# Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. Februar & 9. März 2021

Der Gemeinderat hat an der 3. und 4. ordentlichen Sitzung vom 23. Februar bzw. 9. März 2021 Beschlüsse zu 27 Antragsgeschäften gefasst und weitere aktuelle Fragen beraten. Dazu nachstehend Wichtiges in Kürze.

## 1. Planungszonen-Erlass wird ab 26. März öffentlich aufgelegt

Nach intensiven Diskussionen und Abklärungen mit den beauftragten Ortsplanungsbüros, der kantonalen Dienststelle für Raumentwicklung DRE und der breit abgestützten Gemeinde-Kommission für Siedlungsplanung hat der Gemeinderat am 9. März den definitiven Planungszonen-Erlass gutgeheissen. Im Rahmen der Raumplanungs-Vorgaben von Bund und Kanton ist die Gemeinde Albinen gezwungen, rund 3.5 Hektaren Bauland aus- oder zurückzuzonen. Mit dem auf drei Jahre befristeten Erlass von Planungszonen soll sichergestellt werden, dass einerseits weiterhin Baubewilligungen erteilt werden können und andererseits eine vernünftige Raumplanung nicht erschwert wird. Der Gemeinderat hat eine flexible Lösung erarbeitet, die auch in den nächsten Jahren den nötigen Spielraum für die Realisierung von Bauvorhaben ermöglicht. **Der Planungszonen-Erlass wird am 26. März im Amtsblatt und mit Anschlag publiziert, während 30 Tagen öffentlich aufgelegt und in einer Extra-Ausgabe von «Albinen aktuell» allen Haushalten zugestellt.** Zudem werden die Vorschläge an vier individuellen Infotheken am 3., 5., 10. und 17. April in der Burgerstube erläutert und zur Diskussion gestellt.

## 2. Workshop am 20. März ist abgesagt - Gmeiwärch am 17. April findet statt

Aufgrund der geltenden Massnahmen gegen die Coronavirus-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen muss die für Samstag, 20. März 2021, angesagte Zukunftswerkstatt «Albinen 2024» abgesagt werden. Sie soll, wenn es die Vorschriften dann erlauben, im Herbst nachgeholt werden. **Wie geplant durchgeführt wird dagegen das Dorf-Gmeiwärch am Samstag, 17. April. Der Einsatz wird so organisiert, dass in Kleingruppen verteilt im Dorf und Umgebung gearbeitet werden kann.** Angepasst wird auch die Verpflegung über Mittag. Statt Raclette soll's diesmal Suppe und Risotto mit Take-away-Ausgabe geben.

## 3. Dorfladen mit neuem Rekordumsatz und bald mit eigener Sonnenenergie

Der Dorfladen der Gemeinde war im vergangenen Jahr sehr gefragt, nicht zuletzt auch wegen der besonderen Coronavirus-Situation. Das eigene Lebensmittelangebot im Dorf hat sich definitiv bewährt und bei vielen Kundinnen und Kunden Anklang gefunden. **Das schlug sich auch in den Zahlen nieder. Jedenfalls erzielte der Dorfladen einen Allzeit-Rekordumsatz von 625'000 Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 14 Prozent entspricht.** Um die Energiekosten zu senken und die Ergebnisse weiter zu verbessern, wird im laufenden Jahr auf dem Dorfladendach eine Photovoltaik-Anlage mit 40 Modulen und einer vorsichtig berechneten Stromproduktion von rund 14'000 kWh installiert. Bei Nettoinvestitionen von 22'800 Franken werden in 25 Jahren rund 57'000 Franken Energiekosten eingespart.

## 4. Neue Variante für die Ersatzstrasse bei der Kantonsstrassen-Sanierung

Entgegen der anfänglichen Planung musste sich der Gemeinderat für eine neue Ersatzstrassen-Variante während der vom Kanton geplanten Sanierung der Torrentstrasse im Bereich der Schreinerei Hermann entscheiden. Neu soll die Ausweichstrecke für den Landwirtschafts-Verkehr und die Feuerwehr vom Haus Kuonen oberhalb des Hauses Hermann vorbei zur Karustrasse führen. **Sollte der Kanton die Kosten nicht übernehmen, wird die Gemeinde eine Verschiebung der Sanierung beantragen, bis eine annehmbare Lösung gefunden ist.**

## 5. Abend-Ruftaxi hat sich bewährt und soll weitergeführt werden

621 Personen haben seit Weihnachten 2019 das von der Gemeinde Albinen eingeführte Abend-Ruftaxi zwischen Albinen - Flaschen - Leukerbad benützt. **Der Erfolg des Angebots, das pro Person und Fahrt 5 Franken kostet, hat die Tourismuskommission bewogen, bei Leukerbad-Albinen-Tourismus eine Weiterführung zu beantragen.** Kostenpunkt pro Jahr: Rund 10'000 Franken. Vom Abend-Taxi profitieren Albinen und Leukerbad gleichermassen.